

FUERTH! Da unter der Woche die Meldung über das Finanzloch bei der Arminia durch die Medien ging, war man gespannt, ob sich die Spieler von den Negativschlagzeilen verunsichern würden ließen. Von unserer Seite gab es ein Spruchband mit Genesungswünschen für Rowen Fernandez, der nach seiner erneuten Kreuzbandverletzung um die WM-Teilnahme in seinem Heimatland bangt. Außerdem waren noch ein paar Doppelhalter und Schwenker auf Block 1 im Einsatz. Das Spiel verlief so wie befürchtet und es macht ganz den Eindruck, als würden sich die Spieler von der schlechten finanziellen Situation anstecken lassen. Man sah eine grottenschlechte Halbzeit, in der man mit 0:1 gegen munter aufspielende Fürther in Rückstand geriet.

Die zweite Halbzeit verlief besser. Die Arminia spielte ansehnlich nach Vorne und konnte so die Stadionbesucher animieren. Anscheinend hatte Thomas Gerstner in der Halbzeitpause, die richtigen Worte gefunden. Durch zwei Tore wurde noch gedreht und letztendlich konnte man noch die wichtigen 3 Punkte einfahren. In der derzeitigen Situation war das natürlich Balsam für die Seele. Respekt zollen muss man der Mannschaft auf jeden Fall für die starke zweite Halbzeit. Ein fader Beigeschmack bleibt dennoch, da die Spieler offensichtlich nicht in der Lage sind, auch mal eine gute Leistung über die kompletten 90 Minuten abzuliefern.

Am Abend ging es nach dem standesgemäßen Aufenthalt im Fan-Projekt für unsere Gruppierung und Freunde noch zu einem Umtrunk in die Bielefelder Altstadt.

AHLEN! Ein Bericht, ohne dass es eventuell etwas zu berichten gibt? So begnügen wir uns in diesen Berichten eher mit aktuellen Einschätzungen zur sportlichen Situation. Es war ein schlechtes Spiel, der Platz hatte jedoch mit Rasenfußball auch nichts zu tun, glücklich war der Sieg, immerhin gelang in Unterzahl der dreifache Punktgewinn. Nach den letzten beiden Spielen lässt sich sagen, dass die Punktausbeute stimmt, ansonsten wenig! Toller Offensivfußball war zwar versprochen, aber doch: allein die Punktausbeute zählt.

Und sonst: Die im Internet stets selbstherrlich fabulierende, ultraorientierte Gruppe Ahlens im Stadion ebenso wie außerhalb nicht wahrzunehmen. Etwas mehr kritische Selbstreflexion wäre nett. Bielefeld? Schlechter Support, keine Action. Aber wir behaupten ja auch nichts Gegenteiliges.

Einzig erwähnenswert bleibt das erneute negative, aggressive Auftreten der Münsteraner Einsatzhundertschaft (Zitat: "Ihr wisst doch, wie es mit uns läuft!"). Seit einem Jahr treten diese Beamten Woche für Woche negativ in Erscheinung, einigen Fans sind bewusst Körperverletzungen zugefügt worden. Und doch erhalten sie auf juristischem Weg stets Narrenfreiheit! Trotz klarer Beweise werden angeklagte Prügel-Polizisten immer freigesprochen. Keine Amnestie für die 17. Polizei-Einsatzhundertschaft Münster! Wich*er!

Dank und Gruß an die Hannoveraner, die in den letzten Wochen permanent und zunehmend anreisen, sowie unsere drei Dauergäste aus Hamburg! Eure Anwesenheit erfreut!

Guten Abend allerseits! Die Finanzmisere unserer Arminia ist allerorten großes Thema. Zu kurzfristig gab es vor zwei Wochen die Schlagzeilen, um in diesem Zine noch reagieren zu können. Meinungen, Fragen und Antworten erwarten euch folglich folgend:

Zuerst einmal sei festgestellt, dass die in dem offenen Brief formulierte Behauptung „gestern sind wir ganz bewusst an die Öffentlichkeit gegangen, um zu informieren.“ eine Unwahrheit ist! Der Verein hätte die Bekanntgabe solcher Probleme kaum direkt vor ein Heimspiel gelegt. Schon zuvor berichteten WB und NW in Vorabveröffentlichungen über die finanzielle Situation. Der Verein stand also medial wie öffentlich unter Druck, sich zu äußern. Dennoch ist seitdem die offene und sachliche Art und Weise der Herren Anders und Leopolseder zu begrüßen. Die Begriffe „Zahlungsunfähigkeit“ und „Insolvenz“ werden als unsinnig verneint, trotz Etat-Unterdeckung von etwa 2,5 Millionen.

Ursache und Schuld? Die neue Haupttribüne ist sechs Millionen Euro teurer als kalkuliert. Eine miserable Fehlplanung! Wer ist dafür verantwortlich? Herr Kentsch alleine? Unwahrscheinlich. Stellt jemand den Bauunternehmer Langenscheidt in Frage? Ruiniert seine finanzielle Planung unsere Arminia? Denkbar! Auf die gravierende Fehlplanung wird viel zu wenig hingewiesen! Wer wollte nun nicht genutzte Büroflächen und Business-Logen? Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat sind Kontrollorgane der KGaA“, beide Kontrollorgane haben weiterhin eine „viel zu euphorische Finanzplanung für die zweite Liga“ mit zu verantworten!? Antworten nach klarer Verantwortung bleiben bisher aus. Interessant bleibt, dass Herr Schwick seinerzeit Vorstandsvorsitzender und Aufsichtsratsvorsitzender war und bis heute mit peinlichen Statements unseren Club blamieren darf. Der Aufsichtsrat hat sich teilweise geändert, die Geschäftsführung auch. Trotzdem muss deutlicher geäußert werden, wer wann Fehler begangen hat!

In der Vergangenheit? Wie kann es denn sein, dass von fünf Jahren Erstklassigkeit kein finanzieller Gewinn geblieben ist? Sparfuchs Kentsch? In Spieler wurde selten investiert, in andere Bereiche scheinbar schon. Wurde bei Arminia wirklich jemals gespart? Zudem muss man sicher auch sportliches Missmanagement hinterfragen. Es ist absurd und nahezu unerschämmt, dass Herr Dammeier im Winter versucht, Simak zu verpflichten. Auch Rotter und Toure kosten Geld. Externe Dienstleister warten seit Monaten auf Geld, der Geschäftsführer Sport hat es aber für neue Spieler? Wieso wurden kolportierte 450.000€ für Berisha bezahlt? Wieso gab es nie Konsequenzen aus dem Abstieg? Den hat Detlev Dammeier mit Trainer Frontzeck zu verantworten. Völlig törichte Kaderzusammenstellung und stetige Fehleinschätzung der sportlichen Situation in allen Saisonphasen! Ob der aktuelle Kader erstligatauglich ist, muss auch bezweifelt werden! Setzen Sechs, Dammi!



Und nun? Der Verein denkt über einen Stadionverkauf nach. Das dürfte in der jetzigen Situation angebracht sein, ein Allheilmittel ist es sicher nicht, unsere uneingeschränkte Zustimmung findet es sicher nicht. In Dortmund hat man sich mit ähnlichen Planungen fast ruiniert (Miet- und Zinszahlungen). Es gilt, ein mögliches Konzept genauestens zu prüfen. Jemand muss es gut mit unserer Arminia meinen, sein Image damit pflegen wollen, denn in einer reinen wirtschaftlich-finanziellen Vereinbarung gibt es immer einen Benachteiligten. Sprichwörtlich wird „man in den sauren Apfel beißen müssen.“ Und doch gilt: Alm bleibt Alm ;) Problematischer ist es da schon, Vereinsanteile zu verkaufen.

Die OWL-Wirtschaft? Damit sind wir bei einem weiteren Thema. Die Unternehmen sind bis heute allen Versprechungen schuldig geblieben. Wie ist dieses Verhalten zu verstehen? Sponsoring wird verneint, es geht also um Macht. Es geht um Vereinsanteile und um Posten im operativen Geschäft. Man muss kritisch verstehen, dass es der Wirtschaft nicht um lokale Hilfe geht, sondern um Einfluss und wirtschaftlichen Gewinn. Herr Hindrichs ist als Vertreter der Wirtschaft nun wirklich kein Wohltäter, er ist Geschäftsmann und hat unseren Club schon einmal verarscht! Der Stadionname ging für einen Notgroschen an Schüco, als der Verein auch den minimal einzunehmenden Betrag brauchte! Die Finanzmisere kommt für ihn nicht überraschend, sie spielt ihm in die Karten, er erlangt schon mit einer geringen Einmalhilfe Einfluss. Machen wir uns nichts vor, jeder Betrag unterhalb von zehn Millionen verpufft ohne jede Wirkung sofort. Wir möchten Engagement der Wirtschaft! Warum muss es aber über den Verkauf von Vereinsanteilen statt Sponsoring sein? Wir weisen kritisch darauf hin, dass die Wirtschaft versuchen wird, für den geringst möglichen Betrag Einfluss auf die GmbH auszuüben und Vereinsanteile zu erwerben. Wünschenswert wäre, dass sich andere Unternehmer selbstständig äußern und nicht durch Herrn Hindrichs vertreten werden! Ergebnisse müssen her!

Was kommt? Wir unterstützen keine Aktionen wie „All together now“ und es gibt keine uneingeschränkte Solidarität! Kritik ist angebracht, Konsequenzen muss es aus Fehlern immer geben, der nur in Ansätzen begonnene Neuanfang muss fortgesetzt werden. Dennoch muss es auch unser Ziel bleiben, kritisch aber aktiv die Situation verbessern zu wollen. Nörgeln und zaudern alleine hilft schließlich auch nicht. Herr Anders und Herr Leopoldeder machten aus unserer Sicht einen guten Job, gehen offen mit der Situation um und sind bemüht, verschiedene Wege und Ideen zu prüfen. Es hat in der letzten Woche ein Treffen von Vereinsvertretern (Vertreter Vorstand, Vertreter Marketing- und Presseabteilung, Heinz Anders) mit Faninstitutionen (Dach, ASC, FP, Fanbetreuung) gegeben. Sie diskutierten Möglichkeiten der Geldbeschaffung und kurzfristigen Hilfe. Neben Verhandlungen mit Banken und potentiellen Geldgebern im Hintergrund, soll auch Geld auf verschiedene Wege/Aktionen in den Verein fließen. In erster Linie geht das kurzfristig über steigende Zuschauerzahlen. Vorweg können wir sagen, dass "nachgemachte" alberne Aktionen verhindert werden konnten. Wir hoffen, dass bald offen über mögliche Aktionen berichtet wird. Unsere Hilfe ist denkbar, Mitgestaltung ist denkbar, eine unkritische Position zu den Geschehnissen aber nicht. Die Pessimisten befürchten unveränderte Strukturen und Geschäftsabläufe. Die Optimisten hoffen auf eine Chance für den Verein, gestärkt und mit neuem Zusammenhalt in die Zukunft zu gehen.



PRO-FANS! Wir verkaufen am LC-Stand ab heute 50 T-Shirts der Initiative Pro-Fans. Die „Initiative für Interessen der Fußballfans“ ist ein bundesweiter Zusammenschluss verschiedener, meist ultraorientierten, Gruppierungen und bearbeitet Themenfelder wie fanfeindliche Anstoßzeiten, Probleme mit Polizeiverhalten, die Stadionverbots-Problematik und die Kommerzialisierung des Fußballs. Für Bielefeld ist jeweils ein Vertreter der Boys und der Lokal Crew in der Initiative aktiv.

Der gesamte Erlös des Shirtverkaufs kommt dem Fanrechtefond zu Gute: "Der Fanrechtefond wird getragen von zahlreichen deutschen Fanclubs und Fangruppen, den beiden überregionalen Fanorganisationen BAFF und PRO FANS sowie vielen Einzelpersonen." Der Fond stellt sich der Kriminalisierung von friedlichen Fußballfans entgegen, im Beirat sitzen u.a.

Frank Rost und Günther Koch, Einzelfälle werden ausgewählt und die juristische Prüfung finanziert. Diese Rechtsprozesse werden ermöglicht durch die Spenden, die der Fond erhält.

Aktuell lässt sich auf den Bayernfan verweisen, der gegen das Stadionverbot auf Verdacht geklagt hat. Am Ende dieser Klage stand dann ja das viel zitierte BGH-Urteil. Eine Klage ohne den gewünschten Erfolg, es wird aber weiter juristisch gestritten. Der Prozess wurde auch vom Fanrechtefonds mitfinanziert. Der Shirtverkauf ist somit allemal unterstützenswert, unterstützt ihr den Fanrechtefonds! Kauft ein ProFans-Shirt!

LC-STAND! Wie immer sind wir auch heute am Stand für eure Fragen und Anliegen da! Zu erwerben gibt es dort weiterhin Seidenschals (ca. 20 Stück), Aufkleber, Buttons und Fanzines! Kommt vorbei!



ST. PAULI! Einer der Saisonauswärtshöhepunkte steht am nächsten Wochenende an. Viele Mitglieder unserer Gruppe und Teile der Fanszene werden sich am Samstag bereits auf die Reise in die Hansestadt machen. Traditionell wird der „Buttermaker“ am Samstagabend in der Tankstelle rocken, sicherlich werden sich dort auch viele befreundete Hamburger blicken lassen, ehe es für sie nach München geht.

Am Spieltag wollen wir zusammen um 11:45 Uhr vom Hans-Albers-Platz in Richtung Stadion aufbrechen. Schließt euch uns an und stimmt euch auf dieses wichtige Spiel zusammen ein! Dort herrschen für Gästefans nahezu paradisische Zustände,

was Materialien angeht, daher werden wir evtl. eine Choreographie organisieren. Wir als Organisatoren der Lokal Crew fordern alle Arminia Fans auf, aus diesem Grund auf das Abbrennen von Pyrotechnik zu verzichten! Wir möchten das uns entgegengebrachte Vertrauen nicht enttäuschen.

Für alle, die nur am Spieltag anreisen, empfehlen wir die Nutzung des Sonderzuges. Achtung, auch wer nur mit zurück fahren will, braucht ein Ticket und muss sich das im VVK sichern. Hoffen wir auf ein tolles Wochenende in Hamburg und auf drei wichtige Punkte am Millerntor, begleitet und schreit unsere schwarz-weiß-blauen Jungs zum Sieg!

